

Kphotoalbum

Eine Programmvorstellung von Jakob Sack

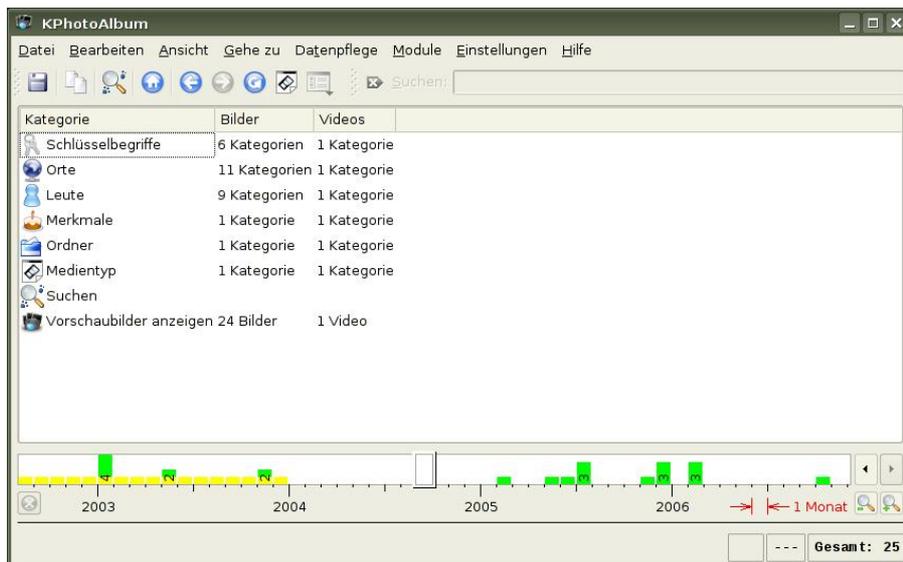


Digitalkameras sind heutzutage ein Standardgerät, welches man in fast jedem Haushalt findet. Dank günstiger Speicherkarten ist es auch kein Problem, im Urlaub mehrere hundert Fotos zu machen. So hat man schnell eine Sammlung von mehreren Tausend Bildern zusammen. Um Freunden einen Eindruck vom letzten Urlaub zu vermitteln werden eben mal die letzten 100 Bilder präsentiert. Aber was ist, wenn Sie ein schönes Foto mit einer bestimmten Person suchen? Natürlich können Sie alle Fotos durchsuchen, doch bei vielen Leuten grenzt das schon an eine unzumutbare Aufgabe.

Viel effizienter kann man dieses Problem mit KPhotoAlbum lösen. Dieses Programm, welches früher unter dem Namen Kimdaba (K Image Database) bekannt war, ermöglicht es Ihnen, Fotos effizient zu kategorisieren und schnell zu durchsuchen.

KphotoAlbum können Sie bequem über den Paketmanager installieren. Ist es einmal installiert, finden Sie es im K-Menü unter Grafik->Photo Album (KPhotoAlbum).

Beim ersten Start fragt Sie das Programm, ob Sie eine eigene Datenbank erstellen oder eine Demo laden wollen. Um das Programm kennen zu lernen, starten wir erstmal die Demo. Daraufhin öffnet sich das Hauptfenster und Sie werden gefragt, ob Sie ein Videotutorial sehen wollen.



Wenn Sie diese Frage bejahen, wird ein Internetbrowser geladen. Unglücklicherweise existiert die vorgegebene Seite nicht mehr, die korrekte Adresse lautet www.kphotoalbum.org/videos.html.

Zu guter Letzt zeigt KPhotoAlbum noch an, welche Features aktiviert sind. Die Version von Mandriva wurde leider ohne Unterstützung der SQLite-Datenbank für EXIF-Informationen erstellt. Das ist aber nicht wirklich tragisch, da ich das Fenster noch nie gebraucht habe. Es wäre nur notwendig, wenn Sie Fotos mit bestimmten Kameraeinstellungen suchen wollen. Sie können sich diese Informationen für ein einzelnes Foto anzeigen lassen, indem Sie im Kontextmenü (Rechtsklick auf ein Foto) den Menüpunkt EXIF-Informationen anzeigen wählen.

Das Hauptfenster ist klar strukturiert aufgebaut. In der Mitte können Sie die Kriterien für den Filter festlegen und die Vorschaubilder anzeigen. Darunter ist ein Zeitleiste, auf der Sie sehen, wann wie viele Fotos gemacht wurden, die mit den Suchkriterien übereinstimmen. Ganz unten sehen Sie die Kriterien als Pfad dargestellt. An diesem lässt sich sehr gut erklären, wie die Suche funktioniert. Im Grunde genommen schränken Sie die Auswahl nur immer mehr ein.

Nehmen wir gleich die vorinstallierte Demo als Beispiel. Wenn Sie das Programm starten, sind erstmal alle Fotos ausgewählt. Wollen Sie nur Fotos mit der Person Jesper sehen, dann klicken Sie auf Personen und anschließend auf Jesper. Jetzt sind nur noch die Fotos mit Jesper ausgewählt und im Pfad steht jetzt auch Jesper. Nun wollen wir die

Suche noch weiter einschränken und nur noch Bilder anzeigen lassen, auf denen ausschließlich Jesper zu sehen ist. Klicken Sie dazu ein weiteres Mal auf Personen. Wie Sie sehen, stehen nun nur noch die Leute zur Auswahl, die auch auf Fotos mit Jesper zu sehen sind sowie der Unterpunkt keine weiteren, auf den Sie klicken müssen. Jetzt gibt es nur noch acht Fotos und ein Video.

Wie in einem Internetbrowser können Sie auch die Nach vorne und Zurück Buttons nutzen. Das Häuschen bringt Sie wieder zum Anfang und Sie können eine

neue Suche starten. Auch die Zeitleiste hat eine sehr schöne Funktion, welche sich in der Demo leider nur schlecht demonstrieren lässt.

Bei größeren Sammlungen aber springt das Vorschauenfenster automatisch zu dem ersten Foto, welches in dem Zeitraum angewählten aufgenommen wurde.

Die Suchkriterien können Sie natürlich auch komplexer gestalten. Dazu müssen Sie nur den Suchdialog öffnen. Suchen Sie zum Beispiel nach allen Fotos, die am Grand Canyon oder in Skagen gemacht wurden und Jesper, aber nicht Anne Helene

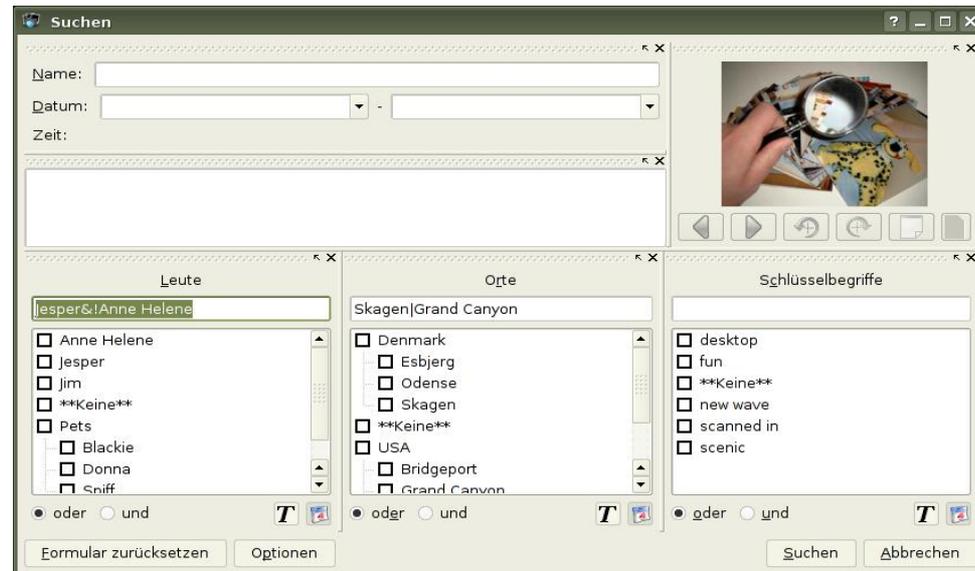
Gehen Sie zu den Vorschaubildern und markieren Sie drei Fotos, die Sie kategorisieren wollen. Wählen Sie dann im Kontextmenü Einzelne Einträge kategorisieren. In dem gerade erschienenen Fenster können Sie Namen, Datum, Beschreibung, Leute, Orte und Schlüsselwörter vergeben.

Die ersten drei errät KPhotoAlbum automatisch. Als Name wird der Dateiname verwendet, die Beschreibung und das Datum werden aus den EXIF-

Informationen gelesen. Wenn Sie das Datum der Kamera nicht eingestellt haben, ist diese Information natürlich sinnlos. Falls das Datum nicht in der Datei gespeichert ist, nutzt KPhotoAlbum den Zeitpunkt des letzten Schreibvorgangs der Datei. Wissen Sie das Aufnahmedatum nur noch ungefähr, können Sie durch die Angabe des Enddatums den Aufnahmezeitraum eingrenzen.

Neue Einträge in einer Kategorie zu erstellen ist ziemlich simpel. Wenn auf dem Foto eine Person namens

Paul zu sehen ist, geben Sie bei Leute einfach Paul ein und drücken Enter. Daraufhin erscheint Paul in der Liste. Beim nächsten Foto müssen Sie ihn nur noch markieren. Bei den Orten und Schlüsselwörtern ist die Vorgehensweise die gleiche. Wenn Sie mehrere ähnliche Fotos hintereinander kategorisieren, erspart Ihnen die Funktion Die Stichworte von dem zuletzt mit Stichworten versehenen Bild kopieren eine Menge Arbeit. Sie finden sie rechts neben den Buttons zum Drehen des Bildes.

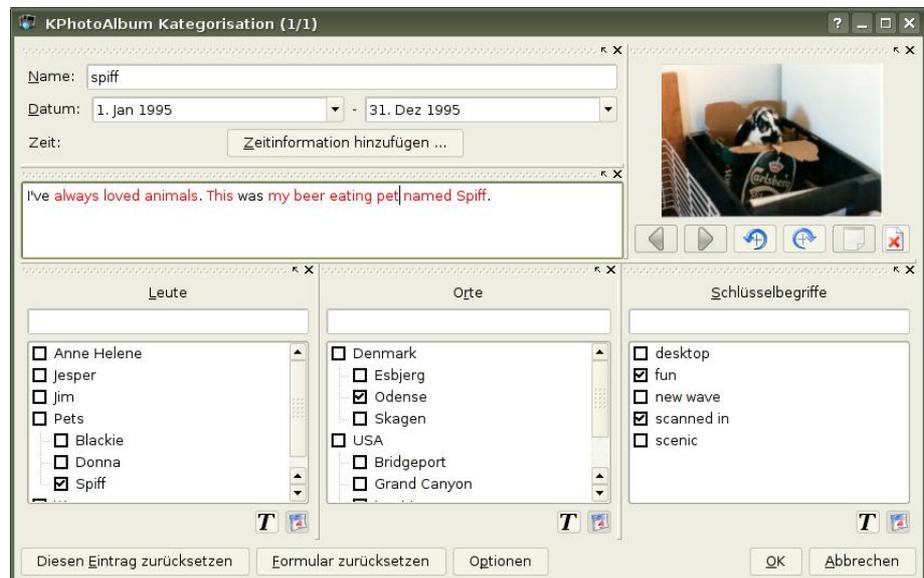


als Motiv haben. Wählen Sie dazu bei den Orten die "oder"-Verknüpfung aus und markieren die beiden Orte. Bei den Leuten wählen Sie die "und"-Verknüpfung und markieren Jesper und Anne Helene. Bevor Sie auf Suchen klicken, müssen Sie ein Ausrufezeichen vor Anne Helene setzen, damit sie nicht mit auf den Bildern ist. Bei den Vorschaubildern sollten Sie nun 2 Fotos sehen.

Nun die Praxis!

Jetzt haben wir genug mit der Demo gespielt und erstellen unsere eigene Datenbank. Schließen Sie dazu KPhotoAlbum und starten Sie es erneut. Geben Sie den Ordner an, in dem alle Fotos und Videos sind oder sein werden, die Sie mit KPhotoAlbum verwalten wollen. KPhotoAlbum durchsucht diesen Ordner sowie alle Unterordner bei jedem Start nach neuen Fotos und fügt sie automatisch zur Sammlung hinzu.

Wie Sie sehen sind alle Kategorien ausgegraut, da Sie noch keine Fotos kategorisiert haben.



KPhotoAlbum verändert die Bilder übrigens nicht, sondern speichert alles in einer eigenen Datei ab. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie ein Bild in KPhotoAlbum gedreht haben und Gwenview das Bild nach wie vor im falschen Winkel anzeigt.

Vielleicht haben Sie sich schon überlegt, dass das Kategorisieren ganz nett ist, aber was ist, wenn Sie als Aufnahmeort immer Städte angegeben haben, jetzt aber alle Fotos suchen, die Sie in Sachsen gemacht haben? Natürlich könnten Sie im Suchdialog nach allen Fotos suchen, die Sie in Dresden, Leipzig und Chemnitz aufgenommen haben. Eleganter geht es allerdings mit Unterkategorien. Diese können Sie ganz einfach erstellen, indem Sie im Kategorisierungsfenster einen neuen Ort namens Sachsen erstellen und die Orte Leipzig, Dresden und Chemnitz einfach auf den neuen Ort ziehen. Schon haben Sie eine neue Unterkategorie. Das funktioniert natürlich auch mit allen anderen Kategorien.

Etwas versteckt ist die Funktion, den Stichwörtern Fotos zuzuordnen. Dazu müssen Sie das Foto ansehen, das Sie als Vorschaubild verwenden wollen, und dann im Kontextmenü auf Kategorie-Editor anzeigen klicken. Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Stichwort auswählen, oft ist das falsche aktiv.

Zum Schluss noch ein paar Tipps:

- 1) Kategorisieren Sie Ihre Fotos so schnell wie möglich. Wenn Sie keine Stichworte vergeben, sollten Sie lieber Digikam oder Gwenview zur Bildverwaltung nehmen, denn die Kategorisierung ist die wirkliche Stärke von KPhotoAlbum.
- 2) Wenn Sie während eines Ereignisses Fotos von verschiedenen Kameras sammeln werden, dann synchronisieren Sie vorher die Zeiteinstellung der Kameras. So ist gewährleistet, dass KPhotoAlbum alle Fotos chronologisch richtig anzeigt. Nur eine Stunde Unterschied kann meiner Erfahrung nach die Sammlung sehr komisch aussehen lassen.
- 3) Scheuen Sie sich nicht davor, eigene Kategorien hinzuzufügen. Da ich von mehreren Leuten die Fotos habe, habe ich noch eine Kategorie namens Kamera hinzugefügt. Mit Hilfe dieser Kategorie sehe ich relativ schnell, welche Person das Foto wahrscheinlich gemacht hat.
- 4) Nutzen Sie Unterkategorien. Diese sind sehr nützlich.

Viel Spaß mit KPhotoAlbum!

